



Badminton-Abteilung

Aus: ESG 99/06 – 100jähriges Vereinsjubiläum

1963 gründeten interessierte Federballfreunde im BTLV Rheinland 06 eine Badminton-Abteilung.

Nach einem Jahr intensiven Trainings fühlte man sich gut genug vorbereitet zur Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaftsspielen des Badminton-Landesverbandes, dem man zum 1.8.1964 beitrug.

Zum Zeitpunkt des Beitritts waren erst fünf weitere Essener Vereine und 149 Vereine in Nordrhein-Westfalen im Badminton-Landesverband registriert.

Das aller Anfang bekanntlich schwer ist, stellte man schnell fest. Obwohl man in der untersten Spielklasse startete, mussten alle Beteiligten bis zum ersten Erfolg viel Lehrgeld zahlen. Mit anderen Worten: An einen Sieg in den ersten beiden Jahren kann sich niemand erinnern.

Von da ab gelang es aber, die Spielstärke stetig zu steigern, so dass 1983 der Aufstieg in die damalige Verbandsklasse gelang.

Um die auf mittlerweile sieben Mannschaften und eine große Zahl von Breitensportlern angewachsene Abteilung weiter zu stärken, entschloss man sich 1979 eine Jugendabteilung zu gründen. Damit wurde durch Heinz Klotzsche, der über siebzehn Jahre als Abteilungsleiter die Entwicklung der Badminton-Abteilung wesentlich vorangetrieben hat, mit Unterstützung zahlreicher Helfer der Grundstein für eine bis heute sehr erfolgreiche Jugendarbeit gelegt.

Nach bereits einem Jahr war man 1980/81 in der Lage, mit

einer Schüler- und einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen. Seit diesem Zeitpunkt zählt die Abteilung zu den wenigen Essener Vereinen, die überhaupt Jugendarbeit leisten.

Bis heute gelang es immer wieder Jugendlichen und Schülern unserer Abteilung, sich für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften zu qualifizieren und in der Stadtauswahl auf nationaler und internationaler Ebene den Essener Badminton-sport repräsentieren zu dürfen.

Seit Jahren spiegeln die zahlreichen Erfolge sowohl bei den Wettkämpfen des Badminton-Landesverbandes als auch bei den Stadtmeisterschaften die hervorragende Leistungsstärke unserer Jugendlichen und Schüler wider.

Obwohl der Seniorenbereich im Jahre 1984 durch zahlreiche Abwanderungen von Leistungsträgern stark geschwächt wurde und die höchste Mannschaft in die Bezirksklasse zurückgezogen werden musste, gelang es mit dem Wiederaufstieg 1986/87, die Spielstärke bis heute dauerhaft auf Bezirksliganiveau zu halten. Zur Zeit nehmen je eine Schüler- und Jugendmannschaft und 3 Senioren-Mannschaften an den Mannschaftsmeisterschaftsspielen des Badminton-Landesverbandes teil.

Über all den sportlichen Erfolgen kam aber auch das gesellige Beisammensein nie zu kurz, was unter anderem durch die viele Jahre stattfindenden Fahrten ins Trainingslager nach Seesen im Harz unterstrichen wurde.

Für die ununterbrochene 25-jährige Mitgliedschaft im Badminton-Landesverband ist die Abteilung 1989 mit dem Ehrenteller des BLV ausgezeichnet worden.



Spieler der ersten Schüler- und Jugendmannschaft 1981.



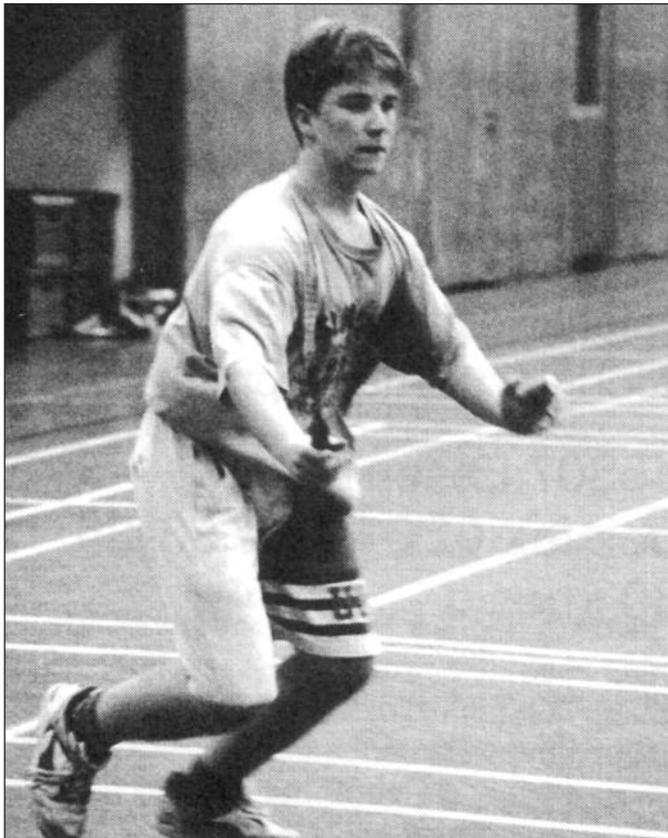
Badminton-Abteilung



Stadtmeisterinnen 2005 U19
Karina Groth / Judith Wurzel.



Stadtmeisterin 2005 U17
Karina Groth.



Mathias Lange – Stadtmeister

Bei den Jugend/Schüler-Stadtmeisterschaften am 25./26. März 1995 trumpfte die Essener SG groß auf. 3 Titel konnten erspielt werden und viele gute Platzierungen rundeten das positive Bild ab. Überraschend wurde Mathias Lange im Jungeneinzel der U16 Stadtmeister. Durch sein überlegtes und konzentriertes Spiel setzte er sich souverän durch. Katrin Schindler und Sandra Leisse krönten ihre gute Saison mit dem Titel im Mädchendoppel U 16. Den 3. Titel erspielten Manuel Schindler und Benedikt Unger im Jungendoppel U 14.

Die weiteren Platzierungen:

U 14:	Benedikt Unger	Pl. 2 Jungeneinzel
	Manuel Schindler	Pl. 3 Jungeneinzel
U 16:	Katrin Schindler	Pl. 2 Mädcheneinzel
	Sandra Leisse	Pl. 3 Mädcheneinzel
	Sandra Leisse/ Mathias Lange	Pl. 2 Mixed
U 18:	Markus Kana/ Marco Luzius	Pl. 3 Jungendoppel





ESG-Jugend holt 3 Stadtmeistertitel 2006 in U19

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend am 6./7.5.2006 in der Turnhalle an der Haedenkampstraße konnte die ESG-Badminton-Abteilung 17 Spieler und Spielerinnen in den Wettkampf schicken. Im Gesamtergebnisse verbesserten sich die Spieler und Spielerinnen der ESG 99/06 gegenüber dem Vorjahr sogar noch um einen Platz und belegten bei der Auswertung aller Essener Jugend-Mannschaften nun Platz 2.

Karina Groth konnte ihren Stadtmeistertitel im Mädchen-Einzel problemlos verteidigen, errang einen weiteren Titel im Mixed mit Fabian Mrotzek und den 2. Platz im Mädchen-Doppel mit Judith Wurzel. Einen weiteren Stadtmeistertitel sicherten sich Fabian Mrotzek und Simon Ress im Jungen-Doppel U19. Besonders erfreulich war auch der 3. Platz von Angelina Altmann und Larissa Dresenkamp, die zum ersten Mal an Stadtmeisterschaften teilgenommen haben.

Durch diese hervorragenden Leistungen bei den Stadtmeisterschaften werden Karina Groth und Fabian Mrotzek bei der diesjährigen Ruhrolympiade in der Stadtauswahl den Essener Badminton-sport vertreten.



1. Platz Jungen-Doppel U19 Simon Ress / Fabian Mrotzek



1. Platz Mixed U19 Karina Groth / Fabian Mrotzek



1. Platz Mädchen-Einzel U19 Karina Groth



Badminton – neue Regeln

Aufschlagwahl / Feldwahl

Der Gewinner der Wahl darf sich zwischen erster Aufschlag bzw. erster Rückschlag oder Spielbeginn auf dieser Seite bzw. Spielbeginn auf der anderen Seite entscheiden. Der Verlierer der Wahl kann sich dann für eine, der nicht vom Gewinner ausgewählten Möglichkeit, entscheiden.

Zählweise

Im Badminton wird über zwei Gewinnsätze (Best of Three) gespielt. Bei den neuen Regeln ist es jedoch so, dass in allen Disziplinen je Satz bis 21 Punkte gespielt wird. Dabei zählt jeder Punkt (Ralley-Point-Zählweise).

Darüberhinaus kann ein Satz nur mit zwei Punkten Vorsprung gewonnen werden bzw. beim Erreichen des 30. Punktes.

Der Spieler der einen Satz gewinnt, hat nach dem Seitenwechsel das Aufschlagrecht.

Der Aufschlag muss bei einer eigenen geraden Punktzahl von rechts ausgeführt werden, bei einer ungeraden Punktzahl von links. Der Aufschlag wird im Badminton von unten und in die diagonal liegende Feldhälfte ausgeführt. Das Aufschlagrecht wechselt bei einem Fehler des Aufschlagenden.

Im Doppel besitzt jedes Team ein Aufschlagrecht. Das Aufschlagrecht wechselt zum gegnerischen Doppel, sobald der erste Fehler erfolgt ist (Ralley-Point-System). Bei jedem Wechsel des Aufschlagrechts führt bei einer eigenen geraden Punktzahl der Spieler auf der rechten Seite den Aufschlag aus. Bei einer ungeraden Punktzahl schlägt der Spieler der linken Seite auf. Bei Punktgewinn bei eigenem Aufschlag wird von rechts nach links (bzw. umgekehrt) gewechselt.

Sollte ein entscheidender dritter Satz benötigt werden, so werden die Seiten gewechselt so bald der erste Spieler (das erste Doppel) einen Punktstand von 11 erreicht.